

SOFTWARE EVALUATION

WORKFLOW-MANAGEMENT-SYSTEM AUSWAHL

GfK SE – FAKTEN:

- Marktforschungsinstitut mit über 80 Jahren Erfahrung
- 5. größtes Marktforschungsunternehmen weltweit
- In über 100 Ländern aktiv
- > 13.000 Mitarbeiter weltweit

DAS PROJEKT

Herausforderung

Inhalt des Projektes war die Evaluation eines Workflow-Management-Systems für ein internes GfK Projekt. Die Herausforderung des Projektes war unter anderem, aus dem großen Pool an Anbietern das passende Tool an Hand der sehr spezifischen Anforderungen für die GfK zu ermitteln. Das WMF-System ist für die zeitnahe Aufnahme, Erstellung, Priorisierung und Weiterverarbeitung einer sehr großen Anzahl von Tickets und Aufgaben verantwortlich, die in unterschiedlichen Ländern zu bearbeiten sind. Fokus sollten dabei sowohl die aktuellen fachlichen Anforderungen sein als auch mögliche zukünftige Erweiterungen.

Lösung

- Aufnahme und Analyse der Ist-Situation und -Prozesse
- Anbietereingrenzung durch intensive Recherche von möglichen Tool-Anbietern und Versenden eines RfI's (Request for Information)
- Erstellung und iterative Verfeinerung eines detaillierten Anforderungskatalogs im Rahmen eines sich anschließenden RfQ's (Request for Quotation)
- Auswertung des detaillierten Anforderungskataloges und Einladung von mehreren Anbietern zu einer Präsentation, in dessen Rahmen vordefinierte Usecases als PoC (Proof of Concept) umgesetzt werden mussten.

Ergebnis

Gemeinsam mit dem Kunden wurde die Evaluation des WMF-Tools durchgeführt und eine Empfehlung über die Anbieterauswahl ausgesprochen. Dabei wurde in einem mehrstufigen Konzept die Anbieterauswahl systematisch verfeinert und immer in enger Zusammenarbeit über das weitere Vorgehen entschieden.

„Die Evaluierung des WMF-Systems konnte aufgrund der methodischen und strukturieren Vorgehensweise seitens Trevisto im vorgegebenen Zeitrahmen mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Besonders hilfreich dabei waren zum einen die kompetente Beratung und Unterstützung wie auch die konstruktive und lösungsorientierten Diskussionen. Der sehr angenehme Umgang, die hohe Verlässlichkeit und die sehr gute Qualität der Ergebnisse führten maßgeblich zu einem erfolgreichen Abschluss.“

Frau Katja Schwarzbach
Software Architect, GfK SE